



Informationen zum Cover:

Der Rotary Club de Vargem Grande Paulista – Conecta aus Brasilien ist einer von über 300 Rotary Clubs, die inmitten der COVID-19-Pandemie gegründet wurden. Clubtreffen finden virtuell statt und Service-Projekte erfüllen direkte Bedürfnisse der Gemeinde vor Ort. Im Kampf gegen Ernährungsunsicherheit und zur Sensibilisierung zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes konnten Gemeindemitglieder haltbare Lebensmittel spenden und erhielten im Gegenzug einen Mund-Nasen-Schutz mit Club-Logo. Der Rotary Club hat quilombolanische und haitianische Familien mit Lebensmitteln (über 200 kg) versorgt.

JAHRES- BERICHT 2019/20

ROTARY INTERNATIONAL
THE ROTARY FOUNDATION

Rotary arbeitet mit einer Vielzahl von Partnern auf der ganzen Welt zusammen, um Gemeinschaften zu transformieren, unseren Einfluss zu verstärken, wichtige Anliegen voranzubringen und globale Beziehungen herzustellen.

ZENTRALVORSTAND VON
ROTARY INTERNATIONAL
2019/20

Präsident
Mark Daniel Maloney, USA

Präsident elect
Holger Knaack, Deutschland

Vizepräsident
Hakeem Olayinka Babalola, Nigeria

Schatzmeister
David D. Stovall, USA

Vorstandsmitglieder
Francesco Arezzo, Italien
Tony (James Anthony) Black, Schottland
Jeffry Cadorette, USA
Mário César Martins de Camargo, Brasilien
Lawrence A. Dimmitt, USA
Rafael M. Garcia III, Philippinen
Jan Lucas Ket, Niederlande
Kyun Kim, Südkorea
Floyd A. Lancia, USA
Akira Miki, Japan
Bharat S. Pandya, Indien
Kamal Sanghvi, Indien
Johrita Solari, USA
Stephanie A. Urchick, USA
Piotr Wygnańczuk, Polen

Generalsekretär
John Hewko, Ukraine

KURATORIUM DER
ROTARY FOUNDATION
2019/20

Vorsitzender
Gary C.K. Huang, Taiwan

Gewählter Vorsitzender
K.R. Ravindran, Sri Lanka

Vizevorsitzender
Kenneth M. Schuppert Jr., USA

Trustees
Jorge Aufranc, Guatemala
Brenda Cressey, USA
Hipólito S. Ferreira, Brasilien
John F. Germ, USA
Per Høyen, Dänemark
Jennifer E. Jones, Kanada
Seiji Kita, Japan
Julia D. Phelps, USA
Ian H.S. Riseley, Australien
Gulam A. Vahanvaty, Indien
Michael F. Webb, England
Sangkoo Yun, Südkorea

Generalsekretär
John Hewko, Ukraine

Unsere Partner

Partner im Kampf gegen Polio

Rotary International ist ein führender Partner in der Global Polio Eradication

Initiative zusammen mit:

- Weltgesundheitsorganisation (WHO)
- UNICEF
- Centers for Disease Control and Prevention der USA
- Bill & Melinda Gates Foundation
- Impfallianz Gavi
- Regierungen der Geberländer

Projektpartner

- ShelterBox

Partner im rotarischen Dienst

- Ashoka
- Habitat for Humanity
- Mediators Beyond Borders International
- Peace Corps (Friedenscorps)

Strategische Partner

- Global Partnership for Education
- Institute for Economics and Peace
- U.S. Agency for International Development

Unterstützer

- Blane Foundation
- DollarDays
- Fondation Coup de Coeur
- Giantmicrobes
- Global Affairs Canada
- Goodeve Foundation
- Modern Education Trust

Vereinte Nationen

- Rotary International ernennt Vertreter für die Zusammenarbeit mit mehreren Agenturen der Vereinten Nationen und globalen Organisationen in 15 Hauptstädten auf der ganzen Welt.



FOREST
STEWARDSHIP
COUNCIL



PRINTED WITH
SOY INK

Besteht zu 30 % aus recyceltem Material
FSC®-Zertifikat
Rainforest Alliance Certified™
Chlorfrei
Biogas
Gedruckt mit Tinte auf Sojabasis



Government
of Canada
Gouvernement
du Canada

Mehr denn je braucht die Welt jetzt die Werte, die Kameradschaft, die Innovationen und die Möglichkeiten für das Engagement, die das Markenzeichen unserer großartigen Organisation sind.

Von unseren Vorständen



Wir leben in herausfordernden Zeiten. Stellen Sie sich vor, wie viel schwerer es heute für uns wäre, wenn wir einander nicht hätten. Ohne die globalen Freundschaften, Projekte und Verbindungen, die uns Mut machen und unsere Seele bereichern. Ohne Rotary hätte unser Leben nicht dieselbe Vitalität und Erfüllung. Wir kommen zusammen (und handeln), weil wir all das Gute sehen, das Rotary leistet, um die Welt und uns selbst zu verbessern.

In dieser schwierigen Zeit hielt Rotary seine erste virtuelle Convention ab. Die von Grund auf neu konzipierte einwöchige Veranstaltung war ein voller Erfolg: mit mehr als 183.000 Aufrufen, einem Rekord von 60.528 Anmeldungen und 12.048 Teilnehmern an den Breakout-Sitzungen. Und der Rotary Foundation gelang es, die gewaltigen Hindernisse für das Fundraising infolge der Corona-Pandemie nicht nur zu überwinden, sondern mit mehr als 408 Millionen Dollar unser Spendenziel sogar noch zu übertreffen.

Mit Blick auf die Zukunft fordert unser Aktionsplan – Rotarys strategischer Fahrplan – dass wir unsere Wirkung verstärken, unsere Reichweite ausbauen, alle Beteiligten stärker einbinden und unsere Anpassungsfähigkeit erhöhen. Wir haben diesen Weg eingeschlagen und sind stolz darauf. Mehr denn je braucht die Welt jetzt die Werte, die Kameradschaft, die Innovationen und die Möglichkeiten für das Engagement, die das Markenzeichen unserer großartigen Organisation sind. Wir danken Ihnen dafür, dass Sie Rotary zu einem festen Bestandteil Ihres Lebens gemacht haben und mit den Mitgliedern und Teilnehmern von Rotary auf der ganzen Welt in Verbindung stehen.

Mit herzlichen Grüßen



Mark Daniel Maloney
Präsident 2019/20
Rotary International



Gary C.K. Huang
Trustee Chair 2019/20
The Rotary Foundation

Rotary bringt Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Erfahrungen zusammen, um anderen besser helfen und als Vorbild dienen zu können.

Rotary in Aktion

Überall auf der Welt arbeiten Mitglieder von Rotary und Rotaract Hand in Hand, um das Leben in ihren Gemeinwesen zu verbessern. Gemeinsam fördern wir den Frieden, sorgen für sauberes Wasser, sanitäre Grundversorgung und Hygiene, fördern die Bildung, bekämpfen Krankheiten, schützen Mütter und Kinder, fördern die lokale Wirtschaft, schützen die Umwelt, leisten Katastrophenhilfe und besiegen die Kinderlähmung.

Wir lassen uns von unserem **Aktionsplan** leiten, der unsere Vision bekräftigt, unseren Weg in die Zukunft vorzeichnet und eine Strategie liefert, die uns zum Erfolg führt. **Unser Plan setzt vier strategische Prioritäten: Verstärkung unserer Wirkung, Ausbau unserer Reichweite, stärkere Einbindung aller Beteiligten und Erhöhung unserer Anpassungsfähigkeit.** Bei der Umsetzung dieser Prioritäten verbessern wir die Lebensqualität unserer Mitbürger durch Service-Projekte, Community Outreach und persönliches und berufliches Wachstum.

Rotary will durch Verbindungen und Partnerschaften wirksame Veränderungen schaffen. Unsere Arbeit ist methodisch und beständig und führt zu langfristigen Ergebnissen, wie unser jahrzehntelanges Engagement für die Ausrottung von Polio zeigt. Wenn ein Bedarf besteht, reagieren Rotarier sofort: sei es durch Bereitstellung von Nahrungsmitteln und Unterkünften nach Katastrophen oder von Schutzausrüstung für Mitarbeiter des Gesundheitswesens in der Corona-Pandemie.

Rotary baut lebenslange Freundschaften auf – über Organisationen, Gemeinden, Städte, Länder und Kulturen hinaus. Wir bringen Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Erfahrungen zusammen, um anderen besser helfen und als Vorbild dienen zu können.

Rotary bringt Führungspersönlichkeiten hervor und unterstützt humanitäre Bestrebungen, indem es den Clubs die Werkzeuge zur Verfügung stellt, die sie für Projekte und andere Aktivitäten benötigen. Außerdem bieten wir unseren Mitgliedern und Programmteilnehmern berufliche Fortbildungsmöglichkeiten. Ein Beispiel dafür ist unsere Allianz mit Toastmasters International.

Mit Blick auf die Zukunft werden wir uns bei unserer wohltätigen Arbeit von Daten leiten lassen. Wir werden die Kennzahlen dokumentieren, um ein klares Bild von den Ergebnissen zu erhalten und zu sehen, wie wir unsere Erfolge wiederholen und ausbauen können.

Mitglieder des Rotary Clubs San Francisco Chinatown verteilen Lebensmittel und Mund-Nasen-Schutz im Cameron House des Stadtteils Chinatown in San Francisco.





Rotarier sind für ihr ergebnisorientiertes Handeln bekannt. Unsere gemeinsamen Anstrengungen können das Leben von Generationen verändern.

Wir machen den Unterschied

Rotarier sind für ihr ergebnisorientiertes Handeln bekannt. Unsere gemeinsamen Anstrengungen – wie unser Engagement für den Schutz von Milliarden Kindern vor Polio – können das Leben von Generationen verändern. Dank unserer Partnerschaft in der Global Polio Eradication Initiative und der Spenden- und Fürsprache-Arbeit unzähliger Mitglieder wurden 19 Millionen Menschen vor Lähmungen und 1,5 Millionen Menschen vor dem Tod durch Polio bewahrt.

Dank der unermüdlichen Arbeit von Rotary-Mitgliedern, Gesundheitspersonal, Partnern und Regierungen feierte Nigeria, das letzte polioendemische Land in Afrika, im August 2019 einen Meilenstein: drei Jahre ohne einen einzigen durch das Polio-Wildvirus verursachten Poliofall. Dieser Erfolg ebnete den Weg für die Zertifizierung der gesamten afrikanischen Region der Weltgesundheitsorganisation als poliofrei im August 2020. Dass Nigeria nach der Ausrottung des Wildpolio-Virus von der Liste der endemischen Länder gestrichen wurde, ist eine unglaubliche Leistung im Bereich der öffentlichen Gesundheit für Nigeria und alle Länder in der Region und ein riesiger Fortschritt auf dem Weg zur weltweiten Ausrottung der Kinderlähmung.

Unsere Erfolge gehen über den Kampf gegen Polio hinaus. Die Infrastruktur zur Ausrottung der Kinderlähmung ist in vielen gefährdeten Ländern eine enorme Hilfe im Kampf gegen COVID-19 und spielt weiterhin eine wichtige Rolle bei anderen Initiativen, wie der Bereitstellung von zusätzlichen medizinischen Therapien und Impfstoffen, Moskitonetzen zur Malariaprophylaxe, des Zugangs zu sauberem Wasser und selbst von Seife zum Händewaschen.

Die Bekämpfung von Krankheiten ist aber nur einer unserer Schwerpunktbereiche. Rotarier und Rotaracter unterstützen auch die Bildung, lokale Wirtschaftsförderung, den Schutz von Müttern und Kindern, die Friedensförderung und die Bereitstellung von Wasser, sanitärer Grundversorgung und Hygiene.

Rotary unterstützt seit langem Aktivitäten, die dem Schutz unserer Umwelt dienen, und stellte dafür in den letzten fünf Jahren im Rahmen unserer bestehenden Schwerpunktbereiche Global Grants in Höhe von 18 Millionen USD zur Verfügung. Um dem gestiegenen Interesse der Mitglieder am Umweltschutz Rechnung zu tragen, haben das Kuratorium der Rotary Foundation und der Zentralvorstand von Rotary International den Umweltschutz zu einem neuen Schwerpunktbereich von Rotary erklärt.

Mit den Fördermitteln aus einem Global Grant der Rotary Foundation konnten die Mitglieder der Rotary Clubs Cartago (Costa Rica) und Denton (Texas, USA) zusammen mit der internationalen Non-Profit-Organisation CATIE eine Ökotourismus-Kooperative in Costa Rica gründen, die den Tourismus ankurbelt und den Aufbau von gemeindebasierten Tourismusunternehmen vorantreibt. Zusammen mit ihrer Familie züchtet Evelyn Garcia Fuentes in der Kooperative Schmetterlinge für den Export.

Mehr als eine Bibliothek

Nach dem Völkermord in Ruanda 1994 suchte der Rotary Club Kigali-Virunga nach Möglichkeiten, um Frieden und Versöhnung, Stabilität und Sicherheit sowie das Wirtschaftswachstum des Landes zu fördern. Nach Ansicht der Clubmitglieder waren Alphabetisierung und der Zugang zu Informationen der Schlüssel zu diesen Zielen. Deshalb beschlossen sie im Jahr 2000 den Bau der ersten öffentlichen Bibliothek Ruandas.

Damals konnte man im ganzen Land nur schwer an Bücher kommen. Dasselbe galt für Technologien und neue Ideen. Es dauerte mehr als zehn Jahre, aber dank der Förderung durch Grants der Rotary Foundation und private und staatliche Spenden konnte die Öffentliche Bibliothek Kigali 2012 ihre Türen öffnen. Mit 19.000 Bänden auf drei Etagen und 30.000 digitalen Titeln ist sie heute eine wichtige Institution in der geschäftigen Hauptstadt.

Sie bietet Schülerinnen und Schülern einen Ort zum Erledigen der Hausaufgaben. Kinder können spielen, während ihre Eltern das Internetcafé besuchen. Gruppen können sich in den Konferenzräumen zu Sitzungen treffen. Die Bibliothek ist ein freier und friedlicher Ort, der allen offen steht. Sie erinnert aber auch daran, wie weit Ruanda gekommen ist.



Zusammen mit dem Rotary Club Denton in Texas führte der Rotary Club Cartago (Costa Rica) ein Global-Grant-Projekt durch, um Frauen bei der Gründung einer Tourismuskoooperative zu helfen. Die Kooperative bringt Besucher in die Region, die die dortigen Regenwälder, Wasserfälle und kulturellen Traditionen kennenlernen möchten. In Kooperation mit anderen lokalen Unternehmern werden den Touristen traditionelle Bräuche und Handwerke bei Besichtigungen und Kochkursen vorgestellt.

Die texanischen Rotarier und Interacter bauten Seite an Seite mit den Rotariern, Partnern und lokalen Freiwilligen in

Costa Rica eine „Ökoherberge“ für Gruppen mit Hochgeschwindigkeits-WLAN und Tagungsräumen.

In der Kooperative arbeiten viele alleinerziehende Mütter mit, die erfolgreiche Unternehmerinnen werden möchten. Im Rahmen von mit Grants finanzierten Workshops erhielten sie eine betriebswirtschaftliche Ausbildung und Unterricht in Buchhaltung, Preisgestaltung und Marketing.

Das Projekt kam der gesamten Gemeinde zugute, denn es brachte Arbeitsplätze in die Region und stabilisierte die Wirtschaft.



Nachhaltiger Tourismus

Bis Ende des 20. Jahrhunderts war Mollejones in Costa Rica eine Kaffee- und Zuckerrohrstadt. Mit dem Verfall der Rohstoffpreise zog die Hälfte der Bevölkerung weg, um anderswo ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Damals kam den lokalen Unternehmern die Idee des gemeindebasierten Tourismus. Aber sie brauchten Hilfe.

GRANTS

Die Rotary Foundation hilft Rotary-Mitgliedern bei der Umsetzung von Projekten, die tiefgreifende Änderungen bewirken.

**300
MIO. USD**
in Grants – zum
ersten Mal

Im Jahr 2019/20 vergab die Rotary Foundation zum ersten Mal in ihrer Geschichte Fördermittel in Höhe von über 300 Millionen Dollar. Grants von insgesamt 307 Millionen Dollar brachten die strategischen Ziele der Foundation voran und machten es den Rotariern möglich, in bisher einzigartigem Maße Gutes zu tun.

Die COVID-19-Pandemie stellte Gemeinden auf der ganzen Welt vor beispiellose Herausforderungen. Wo immer Hilfe benötigte wurde, war Rotary sofort zur Stelle. Dank der großzügigen Förderung durch das Kuratorium und den Zentralvorstand konnte die Foundation bis zum 30. Juni fast 8 Millionen Dollar in Form von Disaster Response Grants für COVID-19-bezogene Hilfsprojekte vergeben. Weitere 14 Millionen Dollar wurden in Form von Global Grants für den Kampf gegen COVID-19 bereitgestellt.

Bildung: 113
Gesamtfördersumme: 7,8 Millionen USD

Existenzgründungen und lokale
Wirtschaftsförderung: 170
Gesamtfördersumme: 11,9 Millionen USD

Kampf gegen Krankheiten: 729
Gesamtfördersumme: 59,4 Millionen USD

Schutz für Mutter und Kind: 101
Gesamtfördersumme: 8,9 Millionen USD

Friedensförderung: 57
Gesamtfördersumme: 2,7 Millionen USD

Trinkwasser-, Sanitärversorgung
und Hygiene: 189
Gesamtfördersumme: 15,3 Millionen USD

Stand: 1. Juli 2020

SCHWERPUNKTBEREICHE Global Grants*

**151,8
MIO. USD**
Gesamtfördermittel
für PolioPlus

(einschließlich PolioPlus Partners Grants)

Anzahl der District Grants: 490
Gesamtfördersumme: 33,6 Millionen USD

Anzahl der Disaster Response Grants: 339
Gesamtfördersumme: 8,4 Millionen USD

Anzahl der Global Grants: 1.359
Gesamtfördersumme: 95,6 Millionen USD

Die Foundation vergibt als Grants bezeichnete Fördermittel, damit Rotary-Mitglieder mit Projekten, Stipendien und Bildungsmaßnahmen noch mehr bewirken können.

Global Grants finanzieren internationale Projekte mit großer und nachhaltiger Wirkung, an denen Clubs aus mehreren Ländern als Partner zusammenarbeiten. Der Rotary Club Machala Moderno aus Ecuador und der RC Chicago aus Illinois (USA) führten gemeinsam ein Global-Grant-Projekt zur Wiederherstellung einer zerstörten Wasserscheide am Fuße der Anden durch. Im Gespräch mit örtlichen Führungskräften und Anwohnern lernten die Rotarier über das Zusammenspiel von Land, Wasser und Menschen und stellten ein Projekt auf die Beine, das die Wasserqualität und Wasserversorgung des Gebiets verbessert hat.

Für eine kleinere, kurzfristige Lösung, die wirksame Ergebnisse für eine Gemeinde in Aussicht stellt, kann das Projekt mit einem District Grant finanziert werden. Der Rotary Club Jeffreys Bay in Südafrika finanzierte mit einem District Grant die Aufstellung eines Klettergerüsts in einer örtlichen Mutter-Kind-Klinik.

Rotarys Disaster Response Grants finanzieren dringend benötigte Katastrophenhilfe nach einer Naturkatastrophe. Nach einem verheerenden Erdbeben in Albanien verteilten lokale Clubs mit einem Disaster Response Grant gekaufte Lebensmittel- und Hygienepakete an Familien, die ihr Zuhause verloren hatten.

PolioPlus Grants finanzieren Aktivitäten zur Ausrottung der Kinderlähmung in polioendemischen und poliogefährdeten Ländern. PolioPlus Partners Grants fördern zudem dringende Polio-Projekte, die von Rotary-Mitgliedern beantragt werden.

* Grant-Anträge für den neuen Schwerpunktbereich Umweltschutz werden ab 1. Juli 2021 entgegengenommen.

Rotary ist dann am besten, wenn unsere Clubs ihre Gemeinden repräsentieren.

Einigkeit macht stark

In diesem Jahr wurden trotz der COVID-19-Pandemie mehr als 320 neue Rotary Clubs in der Welt gegründet. Diese Clubs sind nun Teil eines globalen Netzwerks von Führungskräften, das Menschen, Organisationen und staatliche Stellen miteinander in Verbindung bringt, kulturelle Brücken baut und Hindernisse für den Fortschritt aus dem Weg räumt. Gemeinsam kommen wir unserem Ziel von Frieden, Gerechtigkeit und Gleichheit in der ganzen Welt näher.

Jeder soll sich uns anschließen und in Aktion treten können. Ein Beispiel für dieses Engagement ist unser jährlicher Welt-Polio-Tag am 24. Oktober, an dem Rotary- und Rotaract-Mitglieder, Partner, Regierungen und Freunde von Rotary weltweit auf die Ausrottung der Kinderlähmung aufmerksam machen. 2019 haben wir mit über 5.900 Veranstaltungen zum Welt-Polio-Tag in 136 Ländern einen neuen Rekord aufgestellt. Die Aktionen in den sozialen Medien führten zu 4,8 Millionen Kommentaren, Shares und Retweets. Der Welt-Polio-Tag bietet nicht nur die Möglichkeit, mehr über das Thema Polioeradikation zu erfahren, sondern auch, sich an einer der ehrgeizigsten Initiativen im Bereich der öffentlichen Gesundheit zu beteiligen.

Im Januar 2020 verlängerten Rotary und die Bill & Melinda Gates Foundation ihre langjährige Fundraising-Partnerschaft. Wir verpflichten uns, drei Jahre lang jährlich 50 Millionen Dollar aufzubringen. Die Gates Foundation verdreifacht diese Summe auf einen Gesamtbetrag von 450 Millionen Dollar.

Die Erhöhung der Zahl und Vielfalt unserer Mitglieder hat ebenfalls für Rotary höchste Priorität. So soll sichergestellt werden, dass wir ein Spiegelbild der Gemeinwesen sind, in denen wir uns engagieren. Zu diesem Zweck führen wir neue Clubmodelle ein, die vielfältige Optionen für Meetings und Engagement bieten. Manche Mitglieder finden es ideal, sich einmal pro Woche zum Mittagessen zu treffen, während das für andere zu teuer oder zeitaufwendig sein kann. Flexible Clubs bringen mehr Menschen zusammen, um gemeinsam zu erleben, was Rotary leisten kann.

Besonders wichtig ist, dass alle Mitglieder und Teilnehmer die Clubs als vielfältig, gerecht und integrativ erleben. Jeder ist bei Rotary willkommen, unabhängig von Alter, ethnischer Zugehörigkeit, Hautfarbe, Fähigkeiten, Religion, sozioökonomischem Status, Kultur, Geschlecht, sexueller Orientierung oder Geschlechtsidentität. Rotary ist dann am besten, wenn unsere Clubs ihre Gemeinden repräsentieren.

Riteesh Kumar ist Leiter des Impfstofflagers seines Distrikts im indischen Shahjahanpur, Uttar Pradesh. Er überwacht die Polio-Impfstoffe, die in speziellen Kühlschränken gelagert werden, und präpariert sie für Impfkampagnen durch das Gesundheitspersonal.



Unter den neuen Clubs befinden sich fünf Clubs in Tansania, ein E-Club und vier standortgebundene Clubs, die abendliche Treffen ohne Mahlzeiten abhalten, um mehr Menschen die Möglichkeit zu geben, Zeit für Rotary zu finden und das zu geringeren Kosten. In jedem Club sind Vertreter aus unterrepräsentierten Gruppen willkommen, und in allen Clubs waren die ersten Präsidenten Frauen.

Um Rotary auch für junge Erwachsene und Berufstätige interessant zu machen,

sponserte der RC Dar es Salaam Oyster Bay einen Rotaract Club an der St. Joseph University Tansania, einen Interact Club an der Sekundarschule Miono und ein Rotary Community Corps in Muungano, einer verarmten Gegend mit unterentwickelter Infrastruktur.

Die neuen Clubs zeigen bereits Wirkung. Ein Club spendete Ausstattung für eine Kinderkrebstation, ein weiterer Club renovierte einen Kita-Raum und stellte einer örtliche Grundschule Wasserfilter bereit.



Innovative Mitgliederwerbung

Im Rotary Club Dar es Salaam Oyster Bay, Tansania, sind fast 20 Nationalitäten vertreten, was typisch für die multikulturelle Stadt ist. Zur Erhöhung der Mitgliederzahlen und Ausbau seiner Reichweite sponserte der Club fünf neue Clubs mit jeweils unterschiedlichen Angeboten, die für jeden etwas bereithalten.

Partner im Dienst

Nachdem COVID-19 von der WHO zur Pandemie erklärt wurde, bildeten Clubs im gesamten Distrikt 9212 (Eritrea, Äthiopien, Kenia und Südsudan) ein Einsatzteam, das Handwaschstationen installierte, Lebensmittel an arbeitslos gewordene Familien auslieferte und Geld für persönliche Schutzausrüstung sammelte. Lokale Partner leisteten wichtige Unterstützung.

Innerhalb von 20 Tagen nach der Bildung eines Distrikt-Einsatzteams kamen durch eine Spendenaktion in Äthiopien und Kenia mehr als 21.000 US-Dollar zusammen, die von der Prime Bank in Kenia verdoppelt wurden. Mit dem Erlös wurden 100 Wassertanks gekauft und weitere 100 Tanks wurden auf Bitten des Teams vom Anbieter gespendet.

Rotary Community Corps und nicht-rotarische Projektpartner erheben unterschiedlichste Daten und erklären den Menschen die richtige Handwaschtechnik. Als sie von der Not örtlicher Familien hörten, verteilten die Clubs Zucker, Maismehl, Reis, Linsen, Salz und Seife. Die Hilfsstationen wurden gemeinsam mit der Basisorganisation Shofco geleitet, die sich in den Slums von Kenia mit wichtigen Leistungen, Anwaltschaft und Bildungsangeboten um Mädchen und Frauen kümmert.

Die Arbeit der Rotarier in der Coronakrise erweckte die Aufmerksamkeit anderer Organisationen, darunter Banken und Versicherungsgesellschaften, die ihre Hilfe anboten.



Gründe für das Spenden



Gerry Tipple

Tschechien

Major Donor Level 1, Bequest Society Level 5

Es erfüllt mich mit immenser Genugtuung zu wissen, dass meine Nachlassspende an die Rotary Foundation zur Bildungsförderung von Kindern auf der ganzen Welt beitragen wird. Es gibt kein besseres Vermächtnis als eines, das anderen noch lange nach unserem Tod weiterhelfen wird.



Heinz und Jacqueline Eberhard

Schweiz

Major Donor Level 4

Als Spender für die Rotary Foundation haben wir vor allem ein Gefühl des Vertrauens. Es ist beeindruckend zu sehen, mit welcher Wirkung und Professionalität die Rotary Foundation ihre Mittel für eine bessere Welt einsetzt.



Suraiya Kassamally

England

Arch Klumph Society Trustees Circle, Bequest Society Level 4

Als ehemalige Pädagogin bin ich der festen Überzeugung, dass die Bildung einer Frau der ganzen Familie und schlussendlich auch der ganzen Gemeinde zugute kommt. Ich bin hocherfreut, dass meine Spenden für die Rotary Foundation dies möglich machen.

Die großzügigen Spenden für die Rotary Foundation ermöglichen die Förderung von Projekten, die das Leben in bedürftigen Gemeinden nachhaltig verbessern.



Hans-Jürgen und Sabine Leuchs

Deutschland

Major Donor Level 4

Wir spenden gern für die Rotary Foundation, denn dadurch tragen wir dazu bei, dass Rotary den Menschen hilft, die sich nicht selber helfen können.



Fritz-Eckhard Sticher

Deutschland

Major Donor Level 4

Ich empfinde große Glücksmomente und Dankbarkeit für die Möglichkeit, von dem persönlich Erreichten etwas abgeben zu können, um damit höhere Ziele zu unterstützen.

Neue (nicht vorher aufgeführte) Mitglieder und Ehrenmitglieder 2019/20 sowie Mitglieder, die eine neue Spenderebene erreicht haben

Arch Klumph Society

Platinum Chair’s Circle

(Spenden von 5.000.000 USD-9.999.999 USD)
Jean Paul Jacob, USA

Platinum Trustees Circle

(Spenden von 2.500.000 USD-4.999.999 USD)
Anonym (1)
Chantal und Tommy Bagwell, USA

Foundation Circle

(Spenden von 1.000.000 USD-2.499.999 USD)
Masafumi und Hatsumi Fukui, Japan
William E. Mayhood und Mabel Mayhood, USA
Carole Margaret Milne, England
Carl und Lina Treleaven, USA

Chair’s Circle

(Spenden von 500.000 USD-999.999 USD)
Anonym (1)
Plastic Ray-Ching Chang und Linda Shu-Chen Chang, Taiwan
Rubber Chang und Kiko Lin, Taiwan
Sheng Chien, Chang (Mirror) und Hsiang Chuan, Chang (Yuki), Taiwan
Amy Su-Mei Chang Chen und Chiu-Ching Chang, Taiwan
Ron-Chu Chen und Hung-Yun Chen, Taiwan
Yusen (Ethan) Chen und Hong-Ling (Sandy) Lai, Taiwan
Ron und Glenys Geary, Australien
Barton Goldenberg und Marina Garzolini-Goldenberg, USA
Oliver Grosz und Karen Grosz, USA
Po-Yen und Hsiu-Mei Horng, Taiwan
Jackson S.L. und Juliet Hsieh, Taiwan
Suresh und Usha Jain, Indien
Warren Norman Campbell Knox, Australien
Belvai Vinayak und Radha V. Kudva, USA
Pi, Chung-Ming und Phoebe Leung, Hongkong
Liao Chun-Ching und Tsai Ya-Lun, Taiwan
Lioh Cheng Lim und Yea Bee Hong, Malaysia
Surgeon Chi-Tien und Grace Liu, Taiwan
Jon Luckstead, USA
Nicolas und Annie Lynn, Taiwan
Ken und Masako Maruo, Japan
Aziz Memon und Samina Aziz, Pakistan
Harish C. Neupane und Mamata Neupane, Nepal
Suguru und Kazuyo Omuro, Japan
Mary Lynn Pelican, USA
Seishi und Haruyo Sakamoto, Japan
Robert S. und Ann D. Scott, Kanada
Robert P. Todd, Vereinigte Staaten
Cheng-Te und Shu-Wen Tsai, Taiwan
Joop und Susan Ueffing, Kanada
Arnaud C.M.C. Verstraete, Thailand

Trustees Circle

(Spenden von 250.000 USD-499.999 USD)
Anonym (5)
Farhan Essa Abdullah und Nadia Farhan, Pakistan
David und Mache Ackerman, Philippinen
Ghanshyam und Saroj Agrawal, Indien

Meekyoung-An und Byoungil-Lee, Korea
Mir Anisuzzaman und Shereen Bon, Bangladesch
Baldev und Usha Arora, Indien
Augustine und Victoria Avuru, Nigeria
Stephen und Beverley Beer, USA
Hosne-Ara Begum und Ansar Ali Talukder, Bangladesch
Donald und Teresa Brashears, USA
Tim und Gail Buckley, USA
Bobong Castillo und Hyde De La Cruz, Philippinen
Chae Gyu Am und Kim Seo Ryong, Korea
Huang-Chia Chang und Yu-Fen Yang, Taiwan
Chang, Hung-Hsi und Wei, Hui-Ying, Taiwan
Jerry und Shirley Chapman, USA
Hong Shue Chen und Ching Wen Lin, Taiwan
Maun-Jen Chen und Vicky Chien Chen, Taiwan
Su Ming Chen und Chiu-Yun Chen Liu, Taiwan
Edgar R. Chiongbian und Cecilia Bossany Chiongbian, Philippinen
Tien-Mu Chiu und Mei-Yuan Chang, Taiwan
Kwan Jun Choi und Moeng Hee Kim, Korea
Chu Shian-Yng Sun und Chang Kue-Chu Maggie, Taiwan
Robert T.H. Chuang und Hsiao-Yi Chen, Taiwan
Byron und Kay Cook, USA
Gary L. Cook, Kanada
Debashish Das und Charismata Budnah, Indien
Nitin und Meena Desai, Indien
Sonja Dinner, Schweiz
Arthur S. und Dilma Rodrigues Dover, USA
Nirupama und Anil Goel, Indien
Karen Greenberg und David Henseler, USA
Deepak und Reena Gupta, Indien
Nick und Susanna Guzman, Philippinen
Syeda Habiba und Debesh Chandra Sarkar, Bangladesch
John C. Hanson und Ann G. Westerman, USA
Robert M. Hanson und JoAnne Hanson, USA
Ramesh Hariharan und Sobha Ramesh, USA
John S. Hathaway und Nancy E. Hathaway, USA
Ivan R. Haynes, USA
Charles K. Holmes, Jr., USA
Suzi und Bill Howe, USA
Hsieh Chi-Wen und Hsieh Wu Li-Hua, Taiwan
Hsu, Chiu-Yu, Taiwan
Ching-Yen Huang und Mei-Chih Huang Yang, Taiwan
Judy Huang und Ricardo Lynn, Taiwan
Tzu-Yi Huang, Kambodscha
Chang Heum Hwang und Mi Joung Choi, Korea
Britt und Per Jannersten, Schweden
Dong-Hwa Kang und Young Mi Hyun, Korea
Ki Cheol Kang und Eun Jung Lee, Korea
Russ und Kathy Ketron, USA
Kyun Kim, Korea
Seong Ho Hong und Chang Suk Kim, Korea
Shuichi und Yukiko Kobunai, Japan
Jimmy Chih-Ming Lai und Wenny Wen-Ling Lai-Lin, Taiwan
Joni Lee, Taiwan
Jung Hyun Lee und Young Ran Won, Korea
Li-Hsin Liao und Hung-Jung Chin, Taiwan
Belle Lin, Taiwan
Kishor und Sunita Lulla, Indien
Sara Ma, Taiwan

Satish Chand und Uma Markanda, USA
Santiago Martin und Leema Rose Martin, Indien
Shinya und Shôko Matsumoto, Japan
Akira und Chiharu Miki, Japan
Anil und Amita Mohindru, Indien
V.R. Muthu und Malarvizhi Muthu, Indien
Kenichi und Masako Nakaya, Japan
Natesan AK und Parvathy Natesan, Indien
Everett Uy Olivan und Maryselle Uy Olivan, Philippinen
Or Sik Ling und Or Chan Chor Luen, Hongkong
James L. und Rosemarie E. Pacatte, USA
Jong Han Park und Sook Ja Choi, Korea
Soo Boo Park und Dong Sun Han, Korea
Park Su Mi, Korea
Eugene J. und Margaret W. Parker, USA
Dahyabhai S. und Angela J. Patel, USA
Ajay Piramal und Swati Piramal, Indien
Dilip und Shalini Piramal, Indien
Gazi Mizanur Rahman, Bangladesch
Ravi Raman und Shobana R Ravi, Indien
Christine Rendell und Brian Carnahan, Kanada
Benigno Naval Ricafort und Nona S. Ricafort, Philippinen
Yoshio und Kyoko Sato, Japan
Kenneth M. und Lynn B. Schuppert, USA
Anish und Swati Shah, Indien
Nirav und Devina Shah, Indien
Hae Jin Shin und Yong Kyu Shin, Korea
Myoung Jin Shin und Kyung Hee Lee, Korea
Jose R. Soberano III, Philippinen
Maurie und De Stack, Australien
Raju und Vidhya Subramanian, Indien
Ed und Fran Thurmond, USA
Chin-Hai Tu und Ting-Ying Wen, Taiwan
Tracey Yvonne Vavrek und Vincent C. Vavrek, Kanada
Kimberly S. Walden, USA
Tom Walker, USA
Yuan-Fu Wang und Hsiang-Chung Liu, Taiwan
Bernice Webb und Hillard Hilkowitz, USA
Doug und Sue Whinnery, USA
Moonbong Yang, Korea
Frank Yih und Nancy Yih, China
Jeff Yong und Betty Wong, Brunei Darussalam
Johnny Gaw Yu und Veronica Ho, Philippinen
Jin Yun und Jungwon Mun, Korea
Young Joung Yun und Sook Young Kim, Korea
Hamada Zahran und Soha El Gazzar, Ägypten

Arch Klumph Society Circle of Honor-Mitglieder

Carol Lynn Goedde, USA
Geehrt durch Mary Lynn Pelican
Robert L. Hall, USA
Geehrt durch Chantal und Tommy Bagwell
Wei-Ting Liao, Taiwan
Geehrt durch Liao Chun-Ching und Tsai Ya-Lun
K Vishwas Shenoy, Indien
Geehrt durch Belvai Vinayak und Radha V. Kudva
Mayur Sheth, Indien
Geehrt durch Parag und Punam Sheth
Alec Tsai, Taiwan
Geehrt durch Cheng-Te und Shu-Wen Tsai

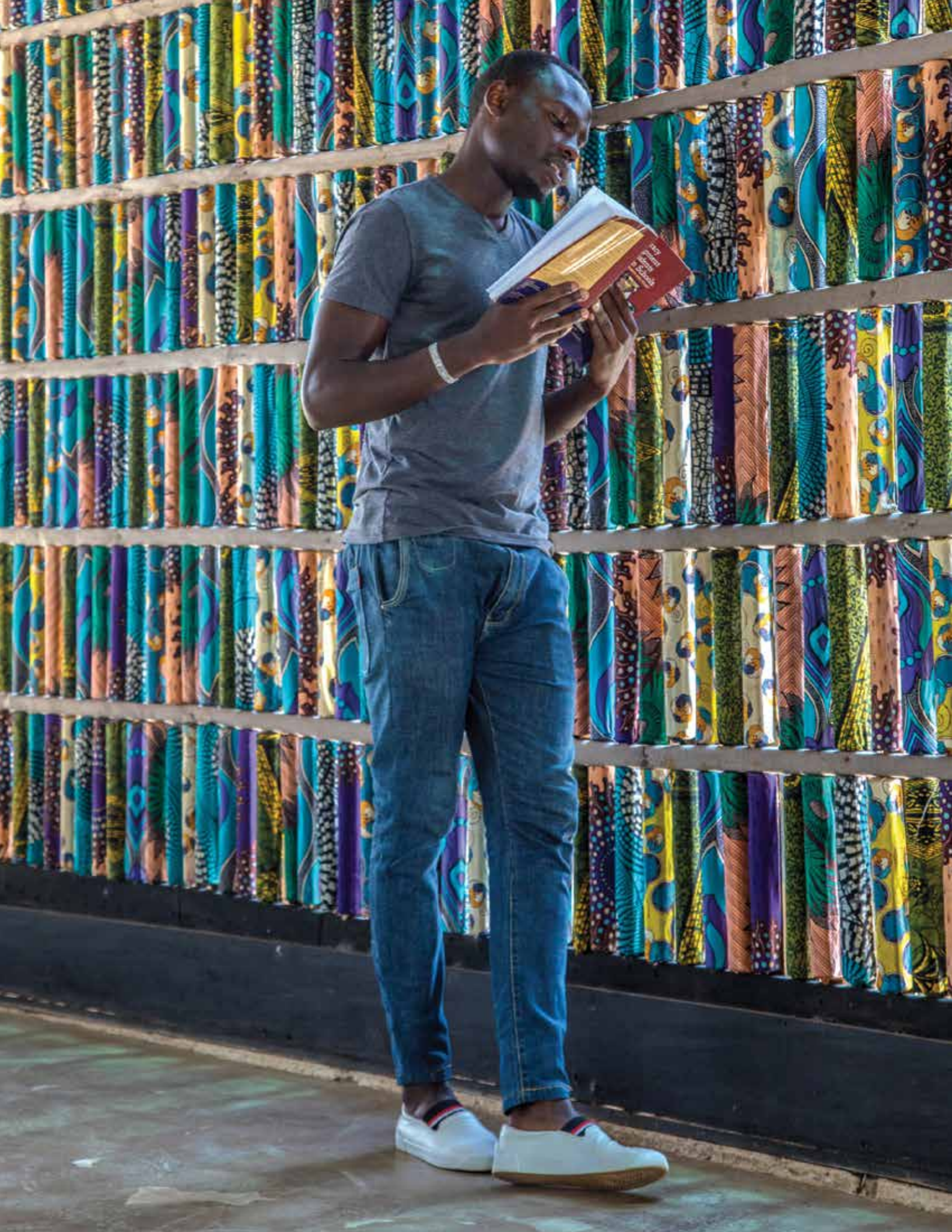
Eröffnungsliste der Legacy-Society-Mitglieder

Legacy Society

Mindest-Spendenzusage von 1.000.000 USD

Harold und Marnee T. Alexander, USA
David S.J. und Maureen C. Anderson, USA
Ronald J. und Marilyn K. Bedell, USA
Sylvia und Dennis M. Benko, USA
Mary und Ivar Berge, USA
Ravishankar und Jayasheela Bhooplapur, USA
Edward und M. Patricia Blender, USA
Glenn R. und Pamela A. Bowers, USA
Claudia Cannady, USA
Barry C. und M. Faye Clark, Australien
Marjorie A. Cole, USA
Brenda und Richard Cressey, USA
Joseph A. und Barbara J. Daily, USA
Maureen und Ron Dickerson, England
Michael und Nancy Dunlap, USA
Kenneth J. and Helen B. Englehart, United States
Ted Faigle und Richard A. Golba, USA
Joan Firkins und Donna Blackstock, Kanada
Rüdiger Götz und Chrissy Klinke-Götz, Deutschland
Joseph P. und Linda K. Grebmeier, USA
Karen Greenberg und David Henseler, United States
Richard und Laura Gumphier, USA
Floyd C. und Charlotte Hale, USA
Michael S. und Gity S. Hebel, USA
Martha Peak und Frank G. Helman, USA
Susan und Mark Hennenfent, USA
Sally und David Hopkins, USA
Jenny D. Horton, Australien
Jayne R. Hulbert und Eugene F. Duffy, USA
Darryl und Laura Iseppi, Australien
Philip Gregory und Brenda L. Jones, USA
Richard und Diana Kaye, USA
Deborah S. Knowles und Susan E. Holt, USA
Murray F. und Karey Koch, Kanada
Floyd A. und Betty Lou Lancia, USA
Tim und Amy Renee Lee, USA
Marc R. und Simone P. Leeka, USA
Rowarn A.J. Luder, Australien
Harold B. und Anna Lukies, Australien
Susan H. und Dennis M. Lynch, USA
Alistair und Doreen MacDonald, USA
Elsi Alvarado und Arley C. Marley III, USA

Ann W. Marsh, USA
Peter und Helen Maxwell, USA
Karen M. McDaniels, USA
Russel S. und Susan C. Miller, USA
Ernest R. und Sarah Brown Montagne, USA
James B. und Phoebe Ann O’Brien, USA
Chris und Penny Offer, Kanada
Christine Elizabeth Grace und Ian Graham Ord, England
Patsy M. und Allen D. Orr, Jr., USA
Emory James und Mary Kathryn Patmos, USA
Margaret V. und Edward H. Pikaart, Jr., USA
Monty Konrad Reed, USA
Kay E. Resler, USA
Adriana Rossetto, Italien
James W. Roxlo und Rita W. Heckrotte, USA
Pamela S. Russell, USA
Susan Sackett, USA
Dan und Janet Shepherd, USA
David R. und Isabel H. Simmer, USA
Erwin H. und Patricia M. Straehley, USA
Caleb Summerfelt, USA
James Tremmel, USA
Dena und Oakley Van Slyke, USA
Jerry W. und Cassy Dierking Venters, USA
Iain Wakefield, Neuseeland
Mary Ellen und Robert L. Warner, Jr., USA
Tonya L. Watson und Stephen K. Cervantes, USA
Leslie H. und Teresa R. Whitney, USA
Sherri L. Wilbers, USA
Herbert A. und Janice A. Wilson, USA
Susanne Zbinden und Richard Delongte, Kanada
Gary und Patricia Zebrowski, USA
Anonym (96)



Unsere Mitglieder und Teilnehmer sollen langfristigen Wert bei Rotary finden.

Verstärktes Engagement

Rotary ist dem Dienst verpflichtet. Wir setzen aber auch alles daran, um unseren Mitgliedern und Programmteilnehmern Erfahrungen zu bieten, die sie persönlich und beruflich weiterbringen. Wir bemühen uns, den unterschiedlichen Bedürfnissen unserer Mitglieder gerecht zu werden. Wir hören zu und fragen nach, welche Wünsche sie haben und worauf sie Wert legen. Ob bei der Leitung eines Fundraising-Ausschusses, der Planung einer Mitgliederveranstaltung oder der Teilnahme an Projekten – wir geben ihnen die Möglichkeit, ihre beruflichen Fähigkeiten einzusetzen. Unsere Mitglieder und Teilnehmer sollen langfristigen Wert bei Rotary finden.

Vor mehr als einem Jahr wurde Rotaract von einem Programm zu einer Mitgliedschaftsform erhoben. Diese Entwicklung gibt den Rotaractern mehr Trainings- und Führungsmöglichkeiten, fördert das Wachstum und die Flexibilität der Rotaract Clubs und stärkt unsere Organisation insgesamt.

Jedes Jahr vergibt Rotary bis zu 130 Stipendien für ein Studium an einem der sieben Rotary Peace Centers weltweit. 2019 gab Rotary das erste Peace Center in Afrika bekannt, das in Partnerschaft mit der Makerere University in Kampala, Uganda, gegründet wurde. Führende Friedens- und Entwicklungshelfer aus Afrika oder mit beruflicher Erfahrung in Afrika können sich für das Postgraduierten-Zertifikatsprogramm bewerben, bei dem die Herausforderungen an die Friedenserhaltung in der Region im Vordergrund stehen.

Jeder soll sich bei Rotary engagieren können – auch diejenigen, die nicht Teil eines Clubs oder Programms sind. Rotarier, Rotaracter, Rotary-Friedensstipendiaten, Alumni und Freunde von Rotary können sich einer von über 20 Rotary Aktionsgruppen anschließen. Über 27.500 Menschen in mehr als 140 Ländern bringen ihr Fachwissen in diese Gruppen bei Projekten ein. Für alle, die Kontakte zu anderen suchen, mit denen sie ein Hobby, einen Beruf oder eine Identität teilen, gibt es die weltweit 90 Rotary Fellowships mit fast 75.000 Mitgliedern.

Rotary-Mitglieder, die mit ihren Fachkenntnissen in einem Schwerpunktbereich Clubprojekte unterstützen möchten, können im Kader technischer Berater der Rotary Foundation mitwirken. Kadermitglieder werden in der Beratung zu Global Grants geschult und helfen Clubs und Distrikten bei der Planung von Grant-Projekten mit nachhaltiger Wirkung. Dem Kader gehören mehr als 700 Mitglieder aus 75 Ländern an.

Charles Nkuaunziza liest ein Buch in der öffentlichen Bibliothek in Ruandas Hauptstadt Kigali. Die Bibliothek wurde mit der Unterstützung eines Global Grant der Rotary Foundation errichtet.

In einem Artikel las Felix Heintz über fünf Rotarier, die beim Wacken Open Air, einem der größten Metal-Musikfestivals der Welt, dabei waren. Daraufhin gründete er eine geschlossene Facebook-Gruppe für andere Rotarier und Rotaracter, die wie er Metal-Fans sind. Dann organisierte er ein Rotary-Treffen auf dem Wacken Open Air. 23 Leute kamen, und die Idee für die Rotarian Metalhead Fellowship war geboren.

Heute hat die Fellowship 164 Mitglieder aus 23 Ländern. Sie organisieren Spendenaktionen zugunsten der Rotary Foundation und der

Wacken Foundation, die junge Menschen unterstützt, die sich in einem Rock- und Metal-Umfeld musikalisch weiterentwickeln möchten. Auf dem Wacken Open Air sammeln sie Spenden für End Polio Now. Und sie laden alle Mitglieder der Rotary-Familie zum Mitmachen ein, ob Rotarier, Rotaracter, Rotary-Jugendaustauschstudenten und Alumni. Nicht-rotarische Mitglieder sind ebenfalls willkommen. Als Freunde von Rotary können sie sich mit anderen Metal-Fans austauschen und gleichzeitig mehr über die Arbeit von Rotary erfahren.



Weiterrocken

Felix Heintz ist Mitglied im Rotary E-Club Bavaria International in Deutschland und ein Metal-Fan. Jahrelang sah er keinen Zusammenhang zwischen Rotary und seiner Liebe zu Metal, weder als Rotary-Jugendaustauschschüler noch als Rotaracter. Dann kam die Inspiration.

Filme für den Frieden

Nach ihrer Rückkehr aus den USA wurde Rotary-Friedensstipendiatin 2006-08 Megumi Nishikura in Japan oft wie eine Ausländerin behandelt, obwohl sie in Tokio geboren wurde. Als Tochter eines japanischen Vaters und einer amerikanischen Mutter wurde ihre Identität ständig in Frage gestellt.



Während ihres Studiums an der International Christian University in Tokio beschäftigte sich Megumi Nishikura eingehend mit der „Wir-gegen-die-anderen“-Mentalität und erkannte, dass diese eine der Hauptursachen für Konflikte ist. Mit ihren Filmen versuchte sie, die Vision einer friedlicheren Welt einzufangen.

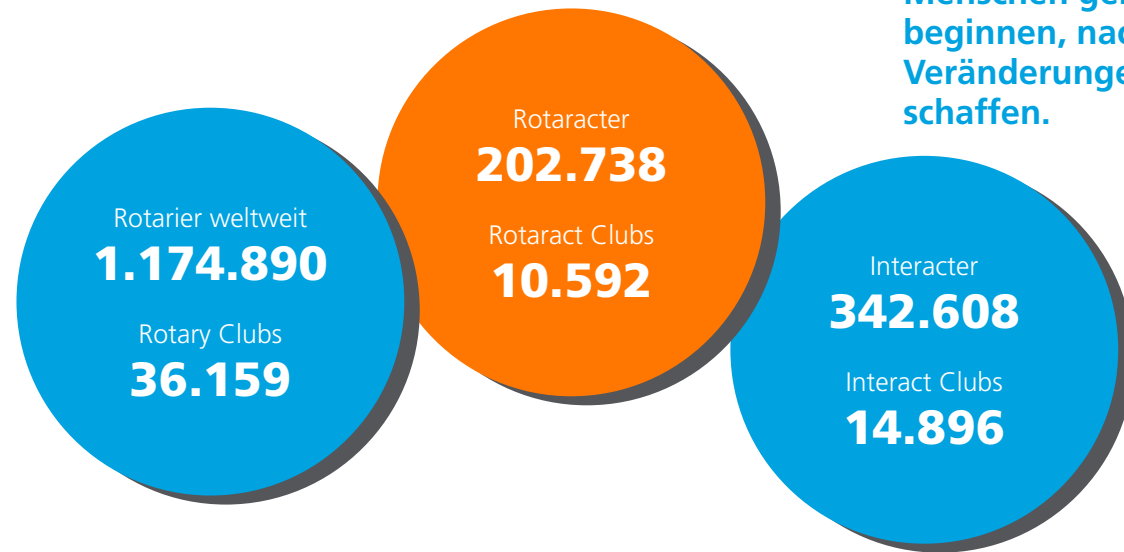
Für ihren Film „Hafu“ begleitete Megumi drei Jahre Menschen in Japan mit einem nicht-japanischen Elternteil, um die Erfahrungen dieser „Halbjapaner“ zu dokumentieren. Der Film wurde in fünf japanischen Großstädten in den Kinos gezeigt und sorgt in den Seminarräumen von Universitäten für eine

breite Diskussion. Danach produzierte Megumi einen Film über japanische „Kriegsbräute“ und einen weiteren über einen jungen japanisch-amerikanischen Aktivist, der die Geschichte seiner internierten Familie während des Zweiten Weltkriegs nachzeichnet. Gegenwärtig arbeitet sie an einem Dokumentarfilm über Sono Osato, die erste japanisch-amerikanische Ballerina, die aufgrund ihrer japanischen Herkunft im Zweiten Weltkrieg nicht mit auf Tournee gehen durfte.

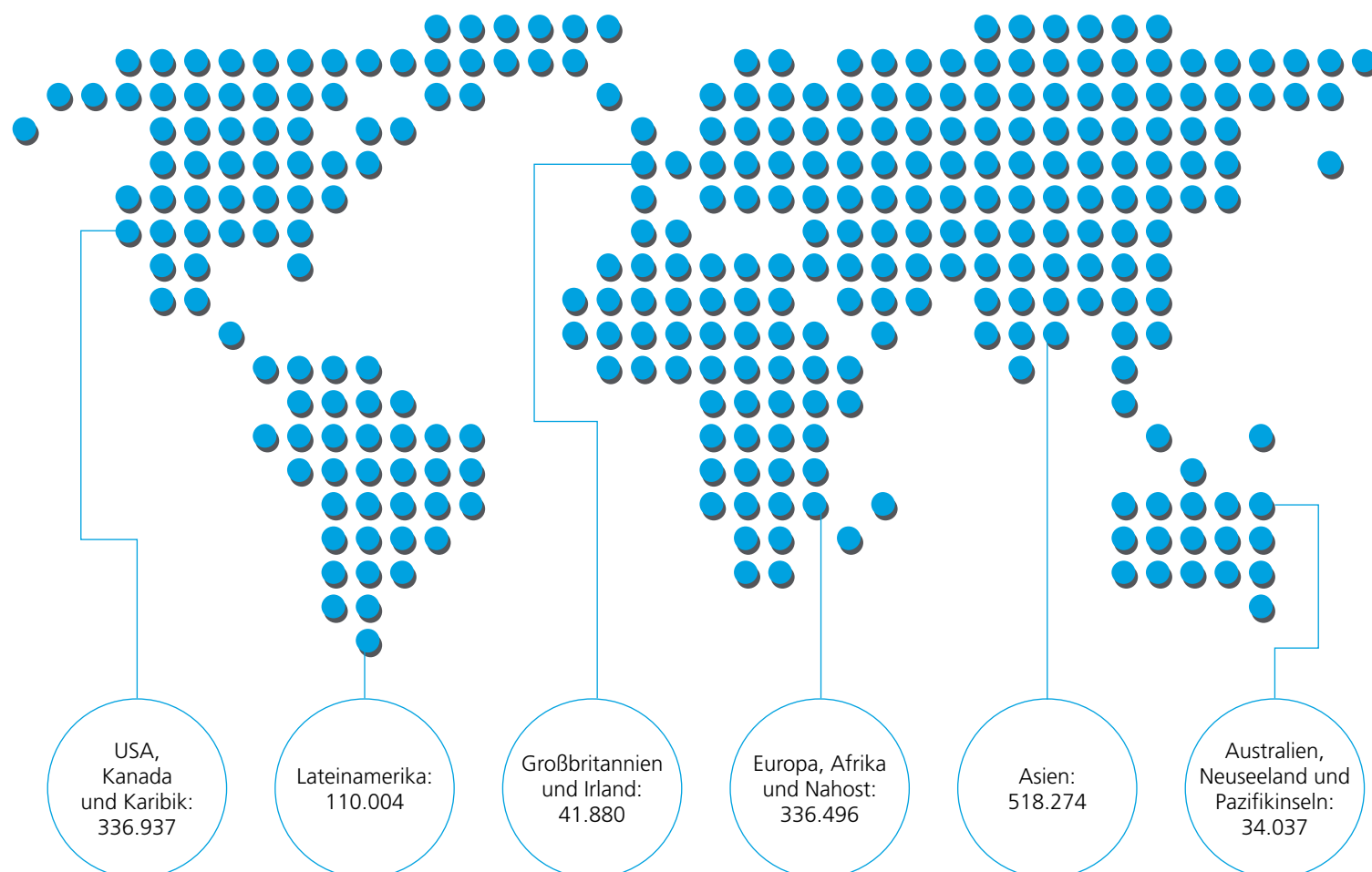
Das Rotary-Friedensstipendium hat Megumis Friedensverständnis weiter vertieft. Jetzt regen ihre Filme das Gespräch darüber an, was für eine gerechtere Welt notwendig ist.

MITGLIEDSCHAFT

Einflussnahme beginnt mit unseren Mitgliedern. Sie sehen eine Welt, in der Menschen gemeinsam beginnen, nachhaltige Veränderungen zu schaffen.



ANZAHL DER MITGLIEDER* NACH REGION

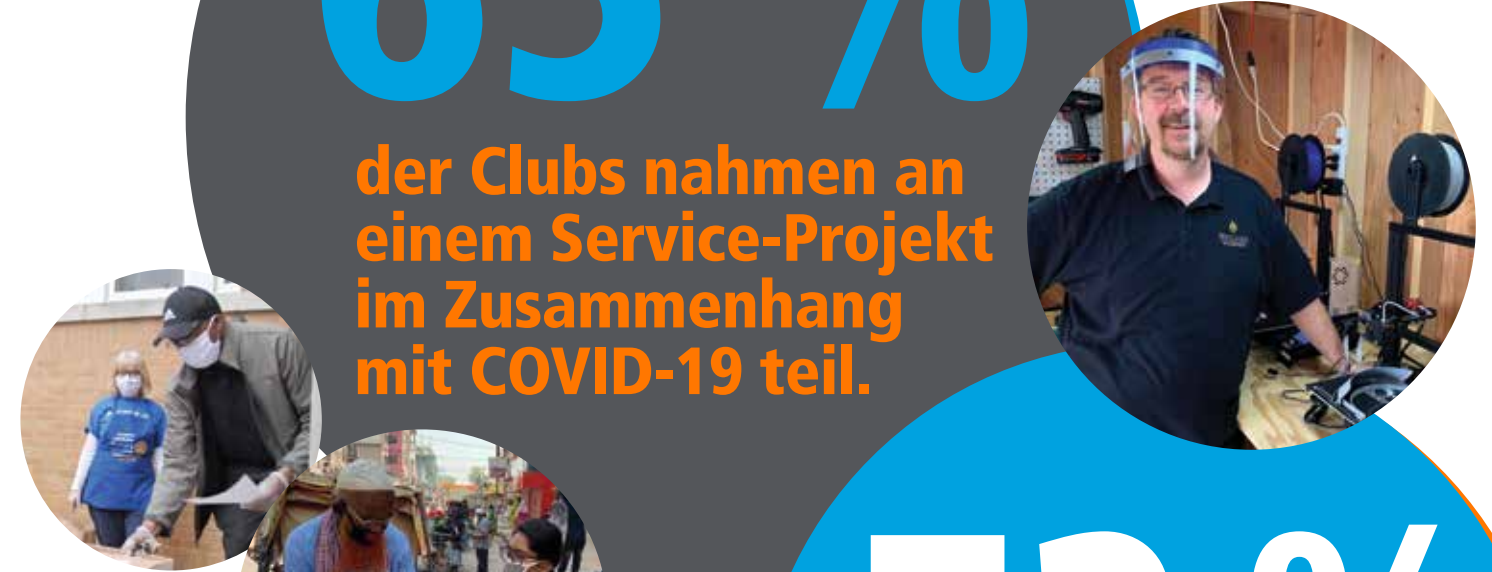


* Rotary- und Rotaract-Mitglieder; Stand: 1. Juli 2020

#RotaryResponds

65 %

der Clubs nahmen an einem Service-Projekt im Zusammenhang mit COVID-19 teil.



72 %

der Rotary Clubs stellten von persönlichen auf virtuelle Meetings um.

> 22 MIO. USD

an Grants wurden für COVID-19-bezogene Projekte bewilligt.



Die Daten stammen von einer im Mai 2020 durchgeführten Umfrage unter Clubamtsträgern.

Rotary und seine Partner haben eine entscheidende Rolle beim Schutz der Gemeinden vor COVID-19 gespielt, so wie bereits zuvor bei Ebola, Gelbfieber und Vogelgrippe.

Anpassen und bewältigen

Mit der weltweiten Ausbreitung von COVID-19 haben wir gelernt, uns immer besser anzupassen. Als persönliche Treffen zu riskant wurden, gingen die Clubs zu Online-Meetings über. Unsere Mitglieder fanden neue Wege, um in Verbindung zu bleiben. Zunächst mit E-Clubs, die Ratschläge für virtuelle Treffen gaben, dann mit Gesundheitsexperten und anderen Gästen, die sich virtuell zuschalteten. Bei einigen Clubs führte dieses Format zum sprunghaften Ansteigen der Präsenz.

Die globale Gesundheitskrise konnte unsere Mitglieder nicht vom Dienst für ihr Gemeinwesen abhalten. Rotary Clubs versorgten Menschen, die zuhause bleiben mussten, mit Lebensmitteln. Sie stellten Mund-Nasen-Schutz und Visiere her. Sie sammelten Spenden und spendeten Materialien für Krankenhäuser, Schulen und Seniorenzentren.

Aufgrund ihrer jahrzehntelangen Erfahrung im Eindämmen von Polio-Ausbrüchen haben Rotary und seine Partner eine entscheidende Rolle beim Schutz der Gemeinden vor COVID-19 gespielt, so wie bereits zuvor bei Ebola-, Gelbfieber- und Vogelgrippeepidemien. Auch wenn die Ausrottung der Kinderlähmung unser vorrangiges Ziel ist, sind wir moralisch dazu verpflichtet, die Öffentlichkeit zu schützen und Leben zu retten. Aus diesem Grund hat die Global Polio Eradication Initiative mit ihren Tausenden von Einsatzkräften und ihrem ausgedehnten Labor- und Surveillance-Netzwerk ihre Ressourcen vorübergehend umgestellt, um besonders gefährdeten Ländern bei der Vorbereitung auf und Bekämpfung von COVID-19 zu helfen.

In diesem Jahr wollte sich die rotarische Welt zur Rotary International Convention 2020 in Honolulu auf Hawaii treffen. Die größte Veranstaltung unserer Organisation wurde abgesagt, um die Gesundheit der Teilnehmer und Einwohner von Hawaii nicht zu gefährden. Statt eine Konferenz mit persönlicher Teilnahme zu organisieren, begann Rotary mit der Planung einer virtuellen Konferenz. Mehr als 60.000 Teilnehmer hörten an sieben Tagen eine Vielzahl an Vorträgen und nahmen an Dutzenden von Breakout-Sitzungen teil, die sich bis in den Juli hinein erstreckten. Rotary passte sich an und fand einen Weg, um sich stärker einzubinden als je zuvor.

Während der Corona-Pandemie versorgen Mitglieder des RC Boa Vista-Cacari in Brasilien eine Unterkunft für venezolanische Flüchtlinge in ihren Gemeinden mit Bleichmitteln zur Desinfektion von Schulen, Unterkünften und anderen Einrichtungen. Das Projekt wird von UNICEF und ADRA International unterstützt, die sich an einem von der Regierung initiierten Hilfsprojekt für venezolanische Flüchtlinge beteiligen.



Gastgeber der diesjährigen Knox Art Show waren der Club Rowville-Lysterfield und der Rotary Club Bayswater. Normalerweise können die Kunstwerke in einer realen Kunstgalerie oder online betrachtet werden. Als die physische Ausstellung nicht mehr stattfinden konnte, beschlossen die Organisatoren, die gesamte Ausstellung virtuell durchzuführen. Die Künstler stellten digitale Versionen ihrer Werke zur Verfügung, die von der Jury online begutachtet wurden. Die sonst zweitägige Ausstellung wurde auf zwei Wochen verlängert.

Mehr als 300 Künstlerinnen und Künstler nahmen teil, und über 5.100 Besucher sahen sich die Online-Galerie an – fünfmal mehr als bei früheren Ausstellungen. Sowohl die Originalkunstwerke als auch die digitalen Versionen wurden online verkauft. Der Erlös kam lokalen Wohltätigkeitsorganisationen und End Polio Now zugute.

Ohne geografische Grenzen konnten Redner aus der ganzen Welt zur Veranstaltung eingeladen werden, ebenso wie Vertreter von Risikogruppen. Die Rotary Clubs sahen in der Herausforderung eine Chance.



In Widrigkeiten eine Chance finden

Als in Australien die Abstandsregeln in Kraft traten, ging der Rotary Club Rowville-Lysterfield in Melbourne sofort zu virtuellen Treffen über und sagte alle Präsenzveranstaltungen ab. Aber eine war einfach zu wichtig, um darauf zu verzichten: die jährliche Kunstaussstellung und Spendenaktion.

Ein neuer Plan zur Rettung von Leben

Eine verheerende Folge von Corona ist die besonders schnelle Ausbreitung des Virus in Seniorenheimen, die zu einer hohen Zahl an Todesfällen unter den älteren Bewohnern führt. In der Gemeinde Piracicaba in São Paulo (Brasilien) erkannte der Rotary Club von São Paulo Jardim das Bandeiras Alto de Pinheiros die Notwendigkeit, das Testprotokoll schnell zu ändern, um die Ausbreitung einzudämmen und Leben zu retten.



Zu Beginn der Pandemie wurden nur Menschen mit Symptomen getestet. Dies führte jedoch zu ernsthaften Problemen in Seniorenheimen. Aufgrund der beengten Wohnverhältnisse und des ständigen Kontakts mit dem Pflegepersonal konnte sich das Virus durch asymptomatische Infizierte unkontrolliert ausbreiten.

Um dies zu ändern, entwickelte der Rotary Club von São Paulo Jardim das Bandeiras Alto de Pinheiros einen Plan, um alle Bewohner und Mitarbeiter der 1.000 Seniorenheime in Brasilien zu testen. Das Projekt „Corona Zero“ wurde in einer Einrichtung in Piracicaba

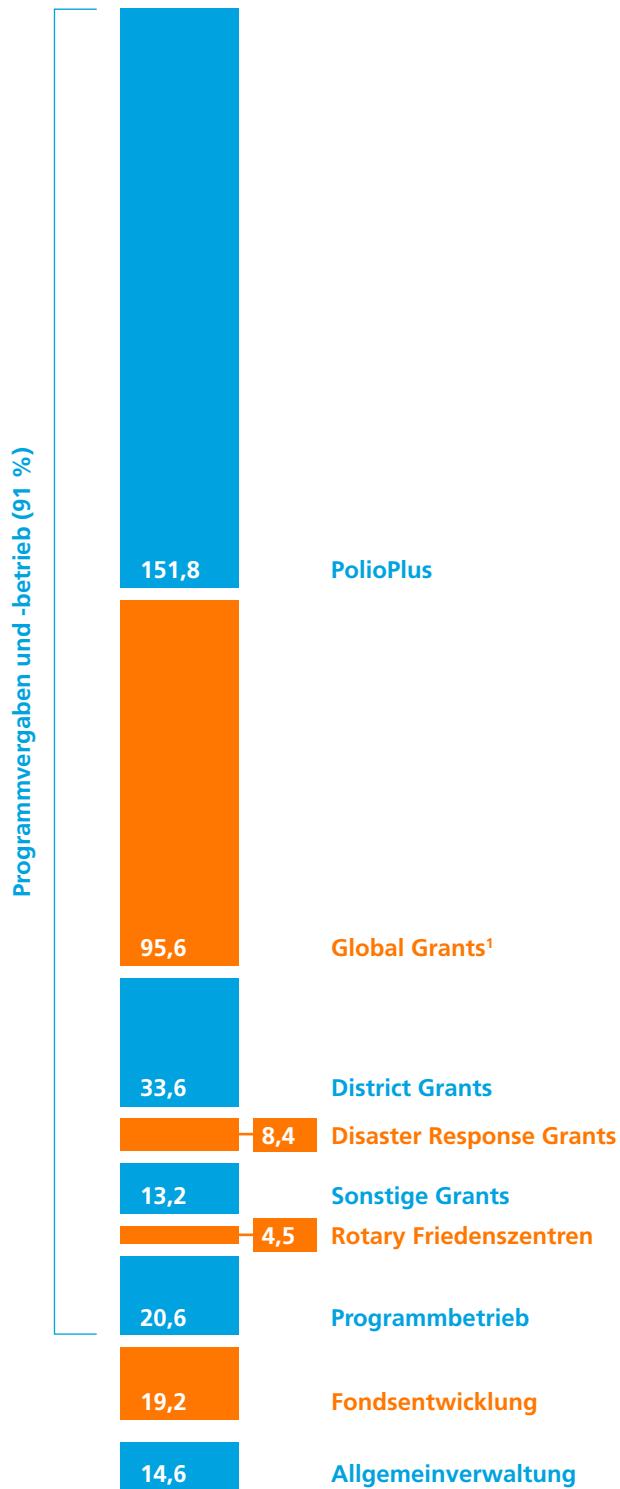
gestartet. Mehr als 70 Mitarbeiter und Anwohner wurden positiv getestet und unter Quarantäne gestellt, wodurch die Übertragungskette unterbrochen wurde.

Das Netzwerk von Rotary Clubs in Brasilien, Partnerschaften mit staatlichen und Gesundheitsorganisationen sowie Spendenaktionen waren für das ehrgeizige Testprogramm von entscheidender Bedeutung. Der Plan beinhaltete auch Strategien für notwendige Wiederholungstests und für die Nachverfolgung der Infektionsraten in Pflegeheimen des Landes für eine bessere Entscheidungsfindung.

FINANZÜBERBLICK

Rotary ist in fast jedem Land aktiv. Deshalb nehmen wir die Verwaltung unserer Mittel sehr ernst.

Ausgaben der The Rotary Foundation: 362 Millionen USD



Tätigkeitsbericht von Rotary International

Für die am 30. Juni 2019 und 2020 endenden Geschäftsjahre (in Tausenden USD)

Seit Jahresbeginn	Juni 2019	Juni 2020
Einnahmen		
Beiträge	77.713 USD	82.205 USD
Netto-Investitionsertrag	2.092 USD	3.135 USD
Leistungen und andere Aktivitäten	33.404 USD	19.765 USD
Gesamteinnahmen	113.209 USD	105.105 USD
Aufwendungen		
Betriebskosten	79.213 USD	79.095 USD
Leistungen und andere Aktivitäten	26.944 USD	18.326 USD
Rücklagen	667 USD	1.352 USD
Gesamtausgaben	106.824 USD	98.773 USD
Kursverluste	(617) USD	(2.432) USD
Änderung im Nettovermögen	5.768 USD	3.900 USD
Nettovermögen – Jahresbeginn	140.096 USD	145.864 USD
Nettovermögen – Jahresende	145.864 USD	149.764 USD

The Rotary Foundation Tätigkeitsbericht

Für die am 30. Juni 2019 und 2020 endenden Geschäftsjahre (in Tausenden USD)

Seit Jahresbeginn	Juni 2019	Juni 2020
Einnahmen		
Spendenbeiträge ²	321.901 USD	338.751 USD
Netto-Investitionsertrag	37.975 USD	4.458 USD
Grants und andere Aktivitäten	640 USD	(343) USD
Gesamteinnahmen	360.516 USD	342.866 USD
Aufwendungen		
Programmvergaben	281.091 USD	307.090 USD
Programmbetrieb	20.275 USD	20.581 USD
Fondsentwicklung	19.049 USD	19.265 USD
Allgemeine Verwaltung	14.790 USD	14.597 USD
Gesamtausgaben	335.205 USD	361.533 USD
Kursverluste	(661) USD	(2.651) USD
Reserve Ausstehende Spendenversprechen	(1.673) USD	(2.375) USD
Änderung im Nettovermögen	22.977 USD	(23.693) USD
Nettovermögen – Jahresbeginn	1.127.298 USD	1.150.275 USD
Nettovermögen – Jahresende	1.150.275 USD	1.126.582 USD

¹ Nach Abzug der zurückgegebenen Gelder und anderer Anpassungen

² Umfasst nicht: 52,8 Mio. USD an neuen Zusagen und 17 Mio. USD an Transferzahlungen an den PolioPlus Fund